Zeitschrift: Trans : Publikationsreihe des Fachvereins der Studierenden am Departement Architektur der ETH Zürich

Herausgeber: Departement Architektur der ETH Zürich

Band: - (2020)

Heft: 36

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

1

Wir beginnen in einer Stadt, wo nachts die Geister aus ihren Löchern kommen und die Häuser in Flammen setzen. Wo die Menschen ihre Identität auf der Strasse erkämpfen, eine Identität, die auf territorialer Grenzziehung beruht und mit gelb-roten Flaggen bekundet wird. Die innere Revolution haben wir allerdings schon alle bereits einmal vollbracht. Die Territorien des Körpers sind von Bedingungen umspannt, denen wir uns widersetzen. Wir verbiegen uns, verkrümmen uns. Vater, Mutter, Kind. Vutter, Mater, Kind. Wir wollen beides, alles. Und wir wollen vor allem verstehen. Wellen tanzen durch den Raum, Antennen spriessen wie Kakteen aus der Wüste. Rufen, rauchen, funken. Von der Bühne springen die rhythmischen Laute ins Buch, schmiegen sich an unser inneres Ohr. Wem gelingt es, die Spannung zu halten?